

Aufgabenbeschreibung¹ für Pflegerische Hygienebeauftragte

Motto/ Ziel:

- Unterstützen der Bestrebung, krankenhauserworbene Infektionen zu reduzieren; Anzustreben ist, die Aufgabe im folgenden Sinne erweitert sehen zu können:
- Förderung eines erweiterten Hygienegedankens im Sinne der Sozialhygiene (z.B. Umgangssprache, Verhalten und Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und Verstorbenen, Gestaltung der Stationsumgebung)

Aufgaben/ Tätigkeiten:

- Anregungen geben zur Aktualisierung von Hygieneplänen (in Zusammenarbeit mit Hygieneberater)
- sich selbst und die KollegInnen auf hygienische Arbeitsweise beobachten und wenn nötig ansprechen und korrigierend einwirken (betrifft Pflegende und Ärzte)
- durch sach- und fachgerechte Kommunikation/ Erklärungen die Motivation der KollegInnen fördern, damit Verhalten durch Einsicht geändert werden kann
- Wissen wo schnellstmöglich fachkompetente Hilfe erhältlich ist (Franz Sitzmann, Hygienebeauftragten Arzt, Herrn Dr. Buchwald und www.klinik-hygiene.de)
- eigene Handlungskompetenz ausweiten und der Station zur Verfügung stellen z.B. durch Beteiligung an hausintern angebotener Hygienefortbildung
- Die Terminkoordination zur Durchführung von 1-2 Hygienevisiten mit Franz Sitzmann übernimmt Pflegerische Hygienebeauftragte.
- Die Pflegerischen Hygienebeauftragten übernehmen die Initiative zu Themenvorschlägen und zur Durchführung von stationsbezogenen Fortbildungen zum Thema Krankenhaushygiene.

Fähigkeiten:

- Interesse am Thema Krankenhaushygiene
- Vorbildhaft gerade in dieser Beziehung arbeiten
- diesbezüglich den Blick auf die Station und die KollegInnen haben
- kommunikative Fähigkeit
- soziale Kompetenz im Sinne des obigen Mottos

Kompetenzen/ Befugnisse:

- Weisungsrecht im Rahmen der schriftlich fixierten Hygieneverabredungen (siehe z.B. Buch: Sitzmann, F. Hygiene. Springer, Berlin 1999 sowie www.klinik-hygiene.de) den KollegInnen gegenüber (Ärzte auch aufmerksam machen, notfalls leitenden Arzt einschalten)

Verantwortung:

- Weitergabe von Informationen, neuen Bestimmungen an das Team, Begründungen mitliefern (Verhalten kann nur geändert werden, wenn Sinn klar ist)
- Fortbildungen und Treffen zum Thema sind verpflichtend
- enger Kontakt zum Hygieneberater (Franz Sitzmann)
- Rechenschaft dem Team und den Paten / PDL gegenüber, wie Aufgabe übernommen wurde
- Kontakt zu Krankenpflegesschulen, Schülern bezüglich Neuerungen und Austausch mit Spiegelung durch Hygienebeauftragten und Rücksprache

.....
(Pflegerische Hygienebeauftragte)

.....
(PDL / PatIn)

¹ Entwurf Maria Jung und Franz Sitzmann 9.8.2005, verabredet mit den Pflegerischen Hygienebeauftragten am 16.3.2006